

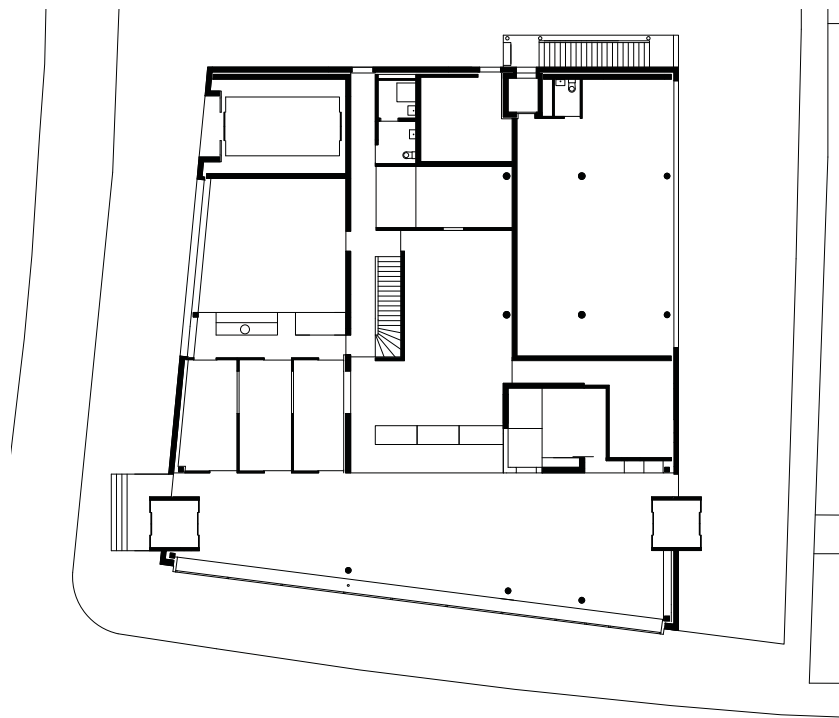
Raiffeisenbank, Gossau SG

1996-1998
 Offener Projektwettbewerb
 1. Preis / ausgeführt

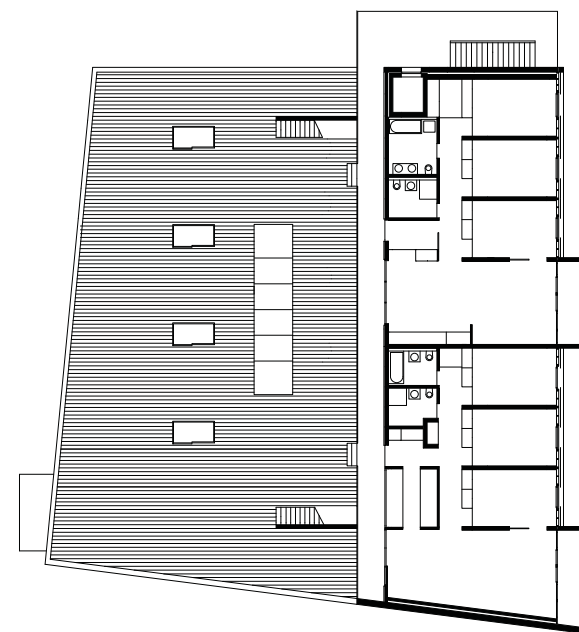
Bauherrschaften: Raiffeisenbank Gossau
 Planung / Ausführung: Oestreich + Schmid Architekten
 BSA / SIA, St. Gallen
 Kosten: Baukosten 11 Mio. Fr. / Bauzeit: 1996-1998
 Publikationen: Architekturzeitschrift AIT, 12/98
 Hochparterre 10/99



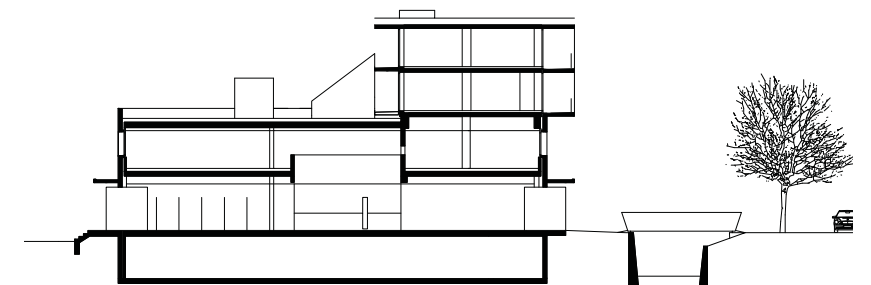
Das Gebäude der neuen Raiffeisenbank liegt südlich an der Peripherie des historischen Dorfkerns, zum alten Bahnareal gehörend. Die Herisauerstrasse, der Dorfbach, die öffentliche Parkfläche und der südliche Dorfkern werden durch die Raiffeisenbank neu definiert. Der Baukörper markiert den Eingang zum gewachsenen Dorfkern. Die zum Dorf gerichtete Seite setzt sich mit dessen Massstäblichkeit auseinander. Der tiefer gehaltene Gebäudeteil lässt einen weiteren, auf dem Dachgarten erlebbaren Aussenraum entstehen. Das Gebäude ist ein Dienstleistungsgebäude. Im EG und im 1. OG befinden sich die Räume der Raiffeisenbank. Im 2. und 3. Obergeschoss sind je zwei behindertengerechte, südorientierte 4 ½ Zi- Wohnungen. Die Nutzbarkeit des Dachgartens erlaubt eine weitere Perspektive zum Dorf und sucht nach Aneignung durch die Bewohner. Die teilweise zweigeschossige Schalterhalle ist von zwei Seiten erschlossen und entwickelt sich parallel zur Herisauerstrasse als „Innerer Weg“. Durch das Fensterband bleibt der Kontakt nach aussen erhalten. Die massive Gebäudehülle reagiert auf die städtebauliche Lage und unterstützt die Torwirkung. Gleichzeitig vermittelt sie zwischen Innenraum und Aussenraum. Das Gebäude soll Ruhe ausstrahlen und damit die Hektik des Verkehrs kontrastieren.



Erdgeschoss



2. / 3. Obergeschoss



Schnitt